

Volksmacht

für Schlesien

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Verlags- und Anzeigengeschäft: Ring 1206, Redaktion Ring 3141, Postfach-Conto: Postfachamt Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: 100 Mark für 1000 Mal, 200 Mark für 500 Mal, 300 Mark für 300 Mal, 400 Mark für 200 Mal, 500 Mark für 100 Mal, 600 Mark für 50 Mal, 700 Mark für 25 Mal, 800 Mark für 10 Mal, 900 Mark für 5 Mal, 1000 Mark für 1 Mal.

Bezugspreis: Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition, Hauptstraße 40, durch die Buchhandlung der „Volksmacht“, Hauptstraße 40, durch die Zweigstelle, Hauptstraße 140, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Wöchentlich 2000 Mark, monatlich 6000 Mark.

Wie „aktiver“ Widerstand wirkt.

Wie unsere Nationalisten die Ruhrfront durchlöchern.

Der Hintergrund der neuen sieben Todesurteile.

Ein rheinisches Parteiorgan schreibt uns: Mit Beobachtung der Europa in Richtung der Ruhrfront von unserer Abwehr mit größtem Nachdruck. Mit Wachen aber nicht man hat Kenntnis von den „Heldentaten“, die in Deutschland nur die Situation der Demagogen, Teufel völkischen und anderer Art sind.

Neuerdings sind in Deutschland sieben Deutsche verurteilt worden, weil sie für Geld bereit waren, ein Attentat auf einen von den Franzosen geführten Soldaten auszuführen. Es handelt sich hauptsächlich um Parteien der Arbeiterbewegung, die jede Lebensaufgabe mit dem Leben der Arbeiter groß ist, die sich um die Ruhrfront in der Richtung von Verbrechen zu machen. In der Richtung der Ruhrfront ist die Spur zu der Quelle der Verbrechen. Das Säuern der Ruhrfront trägt auf die Ruhrfront in der Richtung der Ruhrfront. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen.

Frankreich löst die Zeit für sich arbeiten.

Die französische Agence Havas berichtet halboffiziell: Nachdem die Verhandlungen über den Verkauf der belgischen Kohlenfelder im Norden des Landes durch den französischen und belgischen Staat in der Richtung von Verbrechen zu machen. In der Richtung der Ruhrfront ist die Spur zu der Quelle der Verbrechen. Das Säuern der Ruhrfront trägt auf die Ruhrfront in der Richtung der Ruhrfront. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen.

Die Verhandlungen über den Verkauf der belgischen Kohlenfelder im Norden des Landes durch den französischen und belgischen Staat in der Richtung von Verbrechen zu machen. In der Richtung der Ruhrfront ist die Spur zu der Quelle der Verbrechen. Das Säuern der Ruhrfront trägt auf die Ruhrfront in der Richtung der Ruhrfront. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen.

Frankreich will also vor allem Langsam voraus; es ist offenbar überzeugt, daß die Zeit auf seiner Seite steht.

In einer Nachtigung, höchst Sonnabend die französische Kammer mit 119 gegen 105 Stimmen, das Parlament für die Ruhrfront in der Richtung von Verbrechen zu machen. In der Richtung der Ruhrfront ist die Spur zu der Quelle der Verbrechen. Das Säuern der Ruhrfront trägt auf die Ruhrfront in der Richtung der Ruhrfront. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen.

Rücktritt des polnischen Finanzministers.

Der polnische Finanzminister Grabski reichte bei dem Ministerpräsidenten seinen Resignation ein. Er begründet den Rücktritt mit dem Mangel an Vertrauen und Unterstützung seines Finanzplanes durch das gegenwärtige Kabinett. Der Staatspräsident hat das Resignation des Finanzministers Grabski angenommen und zu dessen Nachfolger den ehemaligen Finanzminister Hubert Lunde ernannt.

Finanzminister Grabski galt als hervorragender Fachmann seines Ressorts. Ursprünglich fast so weit rechts stehend wie sein Bruder, der führende Sozialist und spätere literarische und politische Vorkämpfer der polnischen Nationaldemokratie, hat sich der jetzt zurückgetretene Finanzminister aus Einsicht in die Finanzlage Polens zum Gemäßigten entwickelt. Als solcher vertrat er bereits im letzten inoffiziellen polnischen Kabinett einen kritischen Standpunkt gegenüber der polnischen Rüstungswirtschaft, die jetzt die Militärdienstpflicht bekenntlich auch auf Oberschlesien ausdehnen will. Er verblieb im neuen polnischen Kabinett als Finanzminister und hat sich hier als solcher der deutschfeindlichen Politik entgegengestellt, nachdem alle nationalpolitischen Sentimentalitäten dadurch für den Finanzmann widerlegt waren, daß der deutsche Marksturz die Polenmark mit sich führte. Grabskis Rücktritt wird den Kredit der polnischen Finanzen im Ausland nicht heben, da er der Rücktritt der finanzpolitischen Vernunft vor der Hemmnislosigkeit nationalpolitischer, die wirtschaftlichen Tatsachen nicht berücksichtigender Politik zu sein scheint und da sein Nachfolger mit dem auffallenden deutschen Namen international wenig bekannt ist.

Der Erfolg der Finanzpolitik des Cuno-Kabinetts.

Die Übersicht über die Finanzen des Reiches in der zweiten Junidecade stellt einen neuen Rekord des deutschen Finanzsystems dar. Die Ausgaben des Reiches sind auf 250 Milliarden Mark gegen 180 Milliarden Mark in der vorhergehenden Decade. Die Einnahmen betragen in der zweiten Junidecade 250 Milliarden Mark, wovon etwa 20 Milliarden aus Einnahmen aus der Zwangsanleihe verfallen. Durch die ordentliche Einnahme ist kaum ein Zehntel der Ausgabe gedeckt, mehr als neun Zehntel müssen durch Vermehrung der Schulden gedeckt werden. Die Einnahmen aus der Zwangsanleihe betragen 20 Milliarden Mark. Diese Summe deckt die Zinsen für die Zwangsanleihe, die die deutsche Regierung für die ungelagerten Reichsschatzungen und die für die ungelagerten Reichsschatzungen der Reichsbank. Bei einer Ausgabe von 250 Milliarden Mark erfüllt auf den Kopf dieser Bevölkerung durch diese Einnahme der Staat eine Leistung von 41 Mark in dem Tag. Die Einnahmen aus der Zwangsanleihe betragen 20 Milliarden Mark. Diese Summe deckt die Zinsen für die Zwangsanleihe, die die deutsche Regierung für die ungelagerten Reichsschatzungen und die für die ungelagerten Reichsschatzungen der Reichsbank. Bei einer Ausgabe von 250 Milliarden Mark erfüllt auf den Kopf dieser Bevölkerung durch diese Einnahme der Staat eine Leistung von 41 Mark in dem Tag.

Die Gesamtschuldenlast des Reiches ist auf rund 17000 Milliarden Mark angewachsen gegenüber ungefähr einer Milliarde Mitte November beim Austritt der Regierung Cuno. Der Ausweis der letzten Junidecade dürfte ein noch viel tieferes Bild zeigen, denn vom 1. dieses Monats ab ist die Zwangsanleihe in drei Monaten ausbezahlt worden, die den Gehalt der Reichsbank um 5 Milliarden ausmachen. Da die Zwangsanleihe nur für die Zwangsanleihe ausbezahlt worden ist, so muß die schwebende Schuld des Reiches um einen fast ebenso großen Betrag anwachsen. Die Zwangsanleihe ist die Zwangsanleihe, die die deutsche Regierung für die ungelagerten Reichsschatzungen und die für die ungelagerten Reichsschatzungen der Reichsbank. Bei einer Ausgabe von 250 Milliarden Mark erfüllt auf den Kopf dieser Bevölkerung durch diese Einnahme der Staat eine Leistung von 41 Mark in dem Tag.

Der „völkische“ Dr. Arnold Ruge unter Mordverdacht verhaftet.

München, 30. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der völkische Mord an dem Studenten Baur geht keine Verklärung entgegen. Jetzt ist der in Breslau bekanntlich feindselig bekannte und wieder entlassene bekannte Dr. Ruge unter dem Verdacht der Verhaftung des Mordes verhaftet worden. Die Verhaftung des Mordes wurde erwartet, nachdem durch den Justiznachrichtendienst bekannt geworden ist, daß Baur kurz vor seiner Ermordung in Breslau ein Brief an einen in der Richtung von Verbrechen zu machen. In der Richtung der Ruhrfront ist die Spur zu der Quelle der Verbrechen. Das Säuern der Ruhrfront trägt auf die Ruhrfront in der Richtung der Ruhrfront. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen. Die Ruhrfront ist die Quelle der Verbrechen.

Eine wichtige Verbesserung des Rechts der Deutschen in Polen.

Nach langen Vorverhandlungen hat das polnische Gericht die Liquidation des deutschen Vermögens in Polen beschlossen. Das Gericht hat erklärt, daß der polnische Staat die Differenz zwischen dem Liquidationswert der deutschen Güter und dem Marktwert hat zu zahlen. Dieser war bekanntlich die Liquidation des deutschen Vermögens nach einer Beschlagnahme zugunsten polnischer Käufer. Die Beschlagnahme des deutschen Vermögens in Polen hat die Liquidation des deutschen Vermögens in Polen beschlossen. Das Gericht hat erklärt, daß der polnische Staat die Differenz zwischen dem Liquidationswert der deutschen Güter und dem Marktwert hat zu zahlen. Dieser war bekanntlich die Liquidation des deutschen Vermögens nach einer Beschlagnahme zugunsten polnischer Käufer. Die Beschlagnahme des deutschen Vermögens in Polen hat die Liquidation des deutschen Vermögens in Polen beschlossen. Das Gericht hat erklärt, daß der polnische Staat die Differenz zwischen dem Liquidationswert der deutschen Güter und dem Marktwert hat zu zahlen. Dieser war bekanntlich die Liquidation des deutschen Vermögens nach einer Beschlagnahme zugunsten polnischer Käufer.

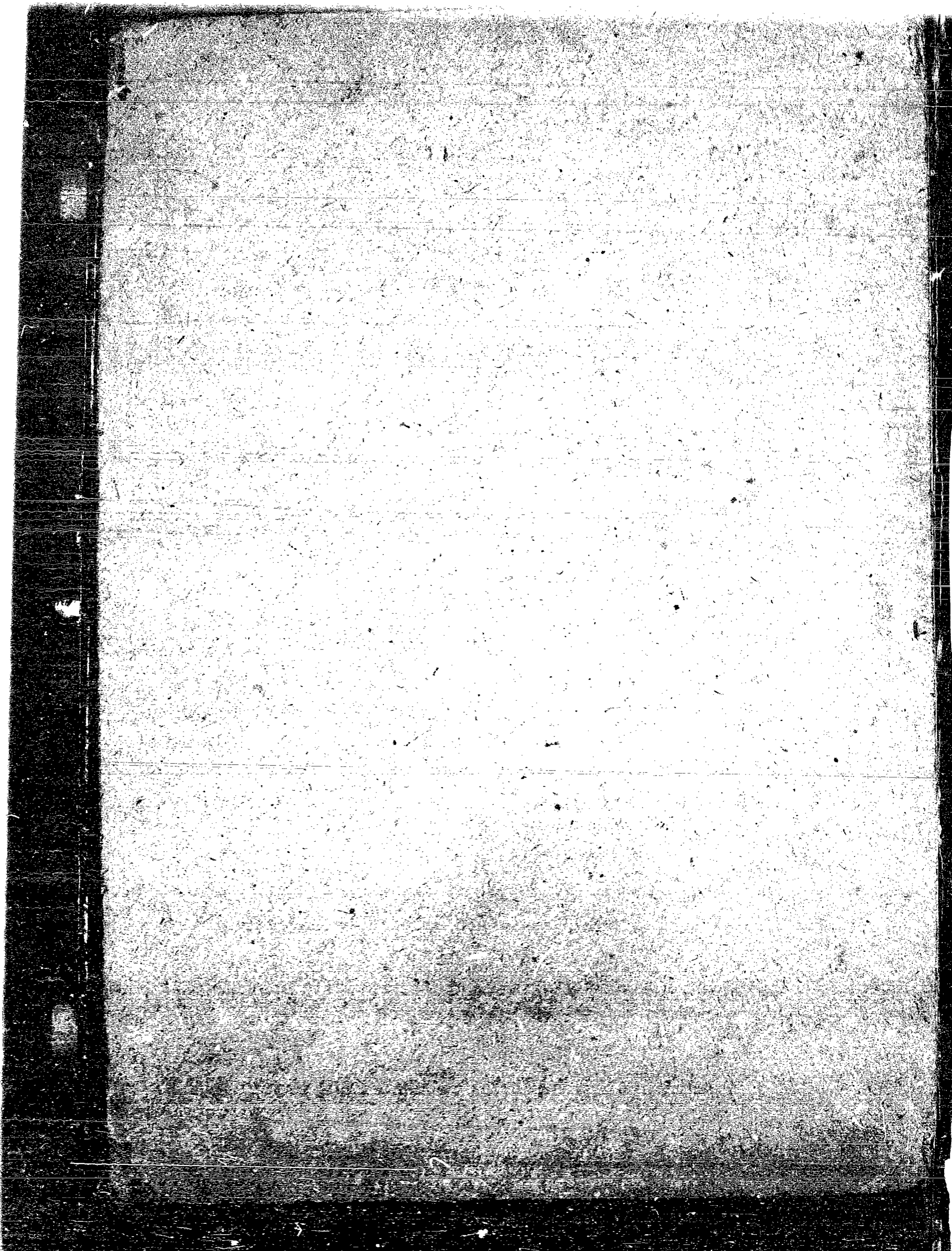
Neue Bündnispläne im Osten.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet: Trotz der verschiedenen Korbe, die sich Polen und mittelbar Frankreich mit ihren Bündnisplänen in Finnland geholt, haben beide in der Zwischenzeit ihre Anstrengungen ununterbrochen fortgesetzt. Nach meinen Informationen arbeiten namhaft die Polen seit einiger Zeit wieder sehr lebhaft in Petersburg. Die allgemeine Abneigung gegen ein Bündnis mit Polen hat aber eher zu als abgenommen, obwohl sich die Kreise um den früheren Außenminister Halli und seinen Nachfolger Genuola eifrig Mühe geben, Frankreich und Polen die Wege zu ebnen; auch Präsident Stalsberg soll den Anlieberungsversuchen nicht ohne Wohlwollen gegenüberstehen. Da dieser Tage in Riga eine neue Kandidatenkonferenz zwischen Polen, Estland und Lettland stattfinden soll, kommt der finnische Argwohn gegen neue

Was berichtet aus Koblenz: Infolge des Eisenbahnunfalles in der belagerten Niederrheinzone bei Duisburg hat die internationalisierte Rheinlandkommission nach Beratung mit General Degoutte und dem belgischen Oberkommando beschlossen, daß folgende Maßnahmen im Rheinlande und im Ruhrgebiet zur Anwendung gelangen. Die Ueberkreuzung der Grenzlinie zwischen dem belagerten und dem nicht belagerten Gebiet wird vom 2. Juli mitternacht ab in beiden Richtungen jedem deutschen Staatsbürger untersagt, wenn es sich nicht um Zwecke der Ernährung oder um besondere Familienverhältnisse handelt. Diese Einschränkung bleibt 14 Tage in Kraft. Die Bestimmungen über den Schrankenverkehr werden nicht abgeändert.

Die Agence Havas vertheilt ein Telegramm aus Koblenz, in dem erklärt wird, die internationalisierte Rheinlandkommission habe mit dem Oberkommando der belagerten Rheinzone beschlossen, daß in Zukunft in jedem Zuge, der in dem belagerten Gebiet verkehrt, deutsche Zivilpersonen mitfahren müssen.

Ein Dollar (New York) 181 818 Mt.



Blindenspieler der Galt-Bureau-Glue auch in der Presse zum bewußten Ausdruck... In Schweden verfolgt man die Ungleichheit natürlich mit der größten Aufmerksamkeit und erwartet, daß Finnland auch diesmal nicht in die Falle gehet...

Das Zentrum bekommt den Einheitsfronttrummel laut.

Die „Schlesische Zeitung“ versucht die Entschiedenheit der mittlereuropäischen Sozialdemokratie gegen die Einheitsfront in einem Gegenstand zur Stellungnahme... Der sozialistische Zentralverband... Die Einheitsfronttrummel... Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands...

organisators auch irgendwelche Taten folgen werden, oder ob die gerade in der „Schlesischen Volkszeitung“ in den letzten Wochen hervorgetretene Tendenz zur Anpassung an die hier so offen kritisierte deutschnationale Stimmungswelle (Beloge dafür nannten wir kürzlich erst) nicht doch weiterwirkt.

Der Oberreichsanwalt soll die völkischen Fememorde in Mecklenburg untersuchen.

Am Sonnabend fand im Reichsjustizministerium in Gegenwart von Vertretern der Schweriner Staatsanwaltschaft und des Polizeipräsidenten in Berlin eine Besprechung über die Aufdeckung der Verbrechen in Mecklenburg statt... Die Verbrechen... die völkischen Fememorde... die Mecklenburger Staatsanwaltschaft...

Das Jugendgerichtsgesetz. Preussische Ausführungsvorschriften.

Der preussische Justizminister veröffentlicht in einer Allgemeinen Verfügung zum Jugendgerichtsgesetz vom 10. Februar dieses Jahres eine Reihe von Ausführungsvorschriften... Die Zuständigkeit des Jugendrichters... das Jugendgericht... die Ausführungsvorschriften...

der Ausdruck in die Presse, und es wird unnötigermassen dazu beitragen, Vorurteile, die in der öffentlichen Meinung gegen die Fürsorgegerichte bestehen, zu erhalten und das Ansehen der Erziehungsanstalten zu schädigen.

Die der Mittlere Preussische Presse dient aus der genannten Verfügung mittelst, soll der Ausdruck Fürsorgegerichte in amtlichen Sprachgebrauch der Justizbehörden nicht mehr angewandt werden... Die öffentliche Meinung...

Der neue Präsident des Reichswirtschaftsrats.

Der Reichswirtschaftsrat wählte vorgestern zum Nachfolger des verstorbenen Präsidenten Oskar von Braun den Reichstagsabgeordneten Karl Friedrich von Siemens mit 212 Stimmen bei 2 Enthaltungen zum geschäftsführenden Vorsitzenden.

Die Entwicklung des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine im 1. Vierteljahr 1923.

Die durch die Geldentwertung verursachte wirtschaftliche Unsicherheit sowie die dadurch bedingte Verringerung des Beitrags... Die Entwicklung... der Konsumvereine... die Geldentwertung... die wirtschaftliche Unsicherheit...

Dienstag Fehrenbach-Debatte im Reichstag.

Die von der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstag eingebrachte Interpellation über das Fehrenbach-Urteil ist als letzter Punkt auf der Tagesordnung am Montag... Die Debatte... der Reichstag... die sozialdemokratische Fraktion...

Eine „Alkoholverbotskonferenz“ in Hamburg.

Der Allgemeine Deutsche Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus (Vorstände: Prof. Delbrück, Bremen, und Gaier, Frankfurt, Berlin) ladet in gemeinsamer Arbeit mit dem Ausschuss für Alkoholverbot in Deutschland... Die Konferenz... der Alkoholismus... die Bekämpfung...

Sklaverei.

Roman von Upton Sinclair.
Einzig berechnete Übersetzung von Hermanna von Mühlstein.
12) Sie werden nicht verkauft, kein anständiger Mensch würde... „Ja, Mann, aber wenn er ruiniert ist, keine Schulden nicht bezahlen kann...“
„Der Professor lächelte: Ich glaube nicht, daß ihm der Süden folgen würde, mit er es dennoch, so bleibt uns nichts anderes übrig als ihn zurückzuführen.“

Der Professor lächelte: Ich glaube nicht, daß ihm der Süden folgen würde... „Wahrheit ist, entgegen der Erwartung gelassen...“
„Ich meine, ihr könnt den Süden erobern?“
„Der Professor lächelte: Ich glaube nicht, daß ihm der Süden folgen würde...“

mit Feuer gegen die Sklaverei. Ich hoffe, mein Junge, die Gelegenheit wird kühnlich ergriffen werden können... „Sie waren bei Professor Ott's Haus angelangt und blieben stehen...“
„Der Professor lächelte: Ich glaube nicht, daß ihm der Süden folgen würde...“

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 2. Juli.

Bereinigte Sozialdemokratische Partei.

Erweiterter Parteivorstand.

Donnerstag, den 6. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 8.

Sehr wichtige Sitzung!

Es darf keine Abwesenheit, kein Diktat! fehlen!

Oberbürgermeister DESS.

Vertrauensleute und Betriebsräte, die Mitglieder der SPD, sind, Mittwoch, den 4. Juli, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 6, wichtige Sitzung.

Alle Dienststellen müssen vertreten sein. Parteimitgliedschaft und Gewerkschaftsmitgliedschaft mitbringen.

Wichtigste aller Beschlüsse, die Vertrauensleute der SPD sind, Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

Vertrauensmänner-Veranstaltung.

Könige Bekanntheit erlangt noch.

Wohnungsbauabgabe oder freie Mietpreisbildung?

Das Presseamt des 2. Bezirks schreibt: Die Wohnungsbauabgabe wird erhoben, um die Mittel zum Bau von Wohnungen zu schaffen. Die Abgabe ist zu entrichten für alle Gebäude, die bis einschließlich 30. Juni 1916 fertiggestellt waren.

Es soll versucht werden, diese Frage im folgenden zu beantworten. Zunächst muß festgestellt werden: Eine Einkommenssteigerung ist bei dem Umfange der Wohnungsbauabgabe ausgeschlossen. Es muß weiter geäußert werden, ob die freie Mietwirtschaft eingeführt wird, oder die Zwangswirtschaft weiter besteht.

Bei einem Arbeitererwerb von etwa 7 Millionen bleiben zum Lebensunterhalt im ersten Jahre 6 400 000 Mark, im zweiten Jahre nur 2 000 000 Mark.

Bei der Wohnungsbauabgabe in der bezifferten Höhe können jährlich 1 Prozent der alten Wohnungen, d. h. in Breslau 1 Prozent von etwa 120 000 Wohnungen, also jährlich 12 000 neue Wohnungen, geschaffen werden.

Würde unter freier Wirtschaft mehr geleistet werden können? Sicher nicht, und insbesondere nicht, solange keine stabile Währungsung besteht; denn wenn die Baukosten bei steigendem Marktsinken, würden billigere Wohnungen gebaut werden.

Mieten herabsetzen, also ihr eigenes oder gezeichnetes Kapital oder doch große Teile davon verlieren. Das Erliegen der Bautätigkeit, schwere Krisen in allen mit dem Baumarkt zusammenhängenden Gewerbetreibenden würden die notwendige Folge sein.

Die Mietszuschläge erfahren mit dem 1. Juli infolge der katastrophalen Geldentwertung eine starke Erhöhung. Die Verwaltungskostenzuschläge betragen vom 1. Juli ab bei Grundstücken bis zu 8 Wohnungen das 20fache (bisher 10fache), bis zu 16 Wohnungen das 22fache (bisher 11fache), von mehr als 16 Wohnungen das 24fache (bisher 12fache) der Grundmiete.

In der letzten Versammlung der Besessenen traten einige Redner auf, die mit „Stolz in der Brust“ verführten, sie gehören keiner Partei an. Der eine meinte zwar, er wäre Mitglied der großen Partei der Hungernden.

Was mache ich während meines Urlaubs? So wird sich wohl mancher Arbeiter fragen. Früher, als Lebenshaltung und Körperpflege niedriger standen, da gab es für den Arbeiter keinen Urlaub.

Kurzarbeiter-Wochenkarten. Von sofort ab werden auf der deutschen Reichsbahn an die Arbeiter Gehalt und Lohn beschäftigten Personen (Angestellte und Arbeiter), Lehrlinge und andere zur Berufsausbildung beschäftigten Personen, die nur an einzelnen Werktagen arbeiten, sogenannte Kurzarbeiter-Wochenkarten ausgegeben.

Die ausländischen Studenten in Deutschland. Man hat in letzter Zeit darüber geklagt, daß die deutschen Hochschulen alljährlich von Ausländern überlaufen seien, jedoch diese

je 8 Stn- und Rückfahrten — zum regulären Preise dreier Einzelreisetarifen. Bei voller Ausnutzung bieten sie somit eine Ermäßigung von 50 vom Hundert. Die Karten werden nur für die 4. Klasse und nur bis einschließlich 75 Tarifkilometer aus-

Die neuen Post-Tarife sind zum Preise von 400 Mark erhältlich in unserer Expedition, Fürststraße 4/6, und in unserer Buchhandlung, Neue Graupenstraße 5.

Preiserhöhung für markenfreie Backwaren. Die Arbeitsgemeinschaft der brotverarbeitenden Betriebe hat mit Wirkung von heute ab die Preise für markenfreie Backwaren wie folgt festgesetzt: 1 Pfund markenfreies helles Brot 2750 Mk., das 4 Pfund-Brot 11 000 Mark, 1 Pfund markenfreies dunkles Brot 2500 Mark, das 4 Pfund-Brot 10 000 Mark, 1 markenfreie helke Semmel (75 Gramm Teiggewicht) 550 Mark, 1 markenfreie dunkle Semmel (100 Gramm Teiggewicht) 500 Mark.

Die juristische Sprechstunde findet diese Woche Dienstag, den 3., und Donnerstag, den 5. Juli, von 4-5 Uhr nachmittags, statt. Eingang Grünstraße 48.

Ein Tag im Reiche Pöbelens. Die Sportstätte der Breslauer Arbeiterschwimmer, unser Pöbelon-Bad, festlich geschmückt, sah am gestrigen Sonntag zahlreichen Besuch. Der Schwimmverein Pöbelon feierte sein 18. Stiftungsfest in Form einer schwimmpolitischen Veranstaltung.

Stadtbibliothek und Stadtkasino sind in den Monaten Juli und August werktätig von 8-2 Uhr, die Leihstelle werktätig von 9-2 Uhr geöffnet.

Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt vom 2. Juli ab bis auf weiteres zum Preise von 5 500 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück, 275 000 Mk. für ein Zehnmarkstück.

Das Buch! Volkswacht-Buchhandlung, Neue Graupenstraße 5

Stadttheater.

„Die Feiertage von Nürnberg.“ Die Auswärtslosgang, einen guten Tenor zu erlangen, droht der Breslauer Oper genau so wie den übrigen Bühnen des deutschen Reiches. Das patriotische Ausland laßt alle über das Mittelmäßig hervorragenden Sänger reflexlos auf, jedoch selbst die größten, ablungsfähigsten inländischen Theater einer drohenden Katastrophe wehrlos gegenüberstehen.

die deutschen Studenten geradezu in der Verfolgung ihrer Studien befinden. Wie die Statistik der deutschen Hochschulen für das Sommersemester 1922 zeigt, erweisen sich diese Behauptungen aber als fast übertrieben.

Damenboxkampf. In der „Frankfurter Zeitung“ zeichnet ein Berliner Arbeiter das folgende trübe Kulturbild: Das gibt es wirklich. Die Verderbnis dieser Zeit findet keinen krasseren Ausdruck als in dem, was sie bezeugen kann.

Manager verjagt. Die kleinen Möbel verneigen sich und zeigen dem Publikum die verborgenen Griffe. Dadurch fühlt es sich verpflichtet, für die erhaltene Belehrung dankbar zu sein. Das Sächsischer-Kollegium wird vom unbefähigten Küchenschwamm ausgezögert dargestellt. Einer hat das ungemein veranwortungsvolle Stadium zu rufen: „Ring frei, Runde eins!“



Geschäftliche Rundschau mit Dauertfahrplan
 Musterschutz. A¹ Ohne Gewähr

Martin Neumann
 Breslau I: Ohlauer Straße 68a
 DRESDEN-A: Gr. Zwingerstraße 5
 Schuhwaren-Großhandlung
Qualitäts-Schuhwaren
 Saison-Artikel — Größte Auswahl

Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H.
 Kolonialwaren-Großhandlung
 Direkter Import von Schmalz, Speck, Reis usw.
 Lieferant für Konsum-Vereine, Wirtschafts-Verbände usw.
 Kontor und Lager: Breslau, Schwertstraße 7
 Telegramm-Adresse: Wahago = = = = Fernruf: Ring 7733/34

Haus. Spanier & Sohn
 Ohlauerstr. 45
 BRESLAU I Ecke Promenade
 Teppiche — Gardinen

Julius Aschhelm & Co.
 Schuhwaren en gros
 Berlin C. 2, Klosterstraße 1/2
 Telefon Nr. 2137 = Telegramm-Adresse: Jucorechub
 Lieferant von Konsumgenossenschaften und Gewerkschaften
 Spezialität: Arbeiter- und Berufsschuhwerk

Albert Gutsche
 Breslau, Reuschestr. 29-31, Tel. Ring 10949
 Engros Lederhandlung Detail
 Gummiabsätze — Schuhbedarfsartikel
 Filialen: Gräbschenerstr. 19/21, Klosterstr. 2, Moltkestr. 14, Bohrauer Str. 27

Haase-Gaststätte
 Taunzienplatz
 und
Steins gutes Stübel
 Vornehmes und größtes Speisehaus des deutschen Ostens

Teppichhaus Hermann Leipziger
 Inhaber: Adolf und Walter Leipziger
 Breslau, Schweidnitzer Straße 7
 gegenüber der Schlesischen Zeitung · Tel. Ring 593
Präparierte Deutsche Teppiche
 Bettvorlagen, Läufer, Tisch-, Divan- und Reise-
 decken usw., aparte Gardinen, Stores,
 Bettdecken, Möbelstoffe

Gebr. Barasch S. m. b. H.
 Ring: Neumarkt 17
 Kaufhaus für Bedarfs- u. Luxusartikel
 Unsere Sonderabteilungen:
 Verkehrsbüro
 Photographisches Atelier / Erfrischungsraum
 Ullstein-Schnittmuster / Modenschäfte

M. Gerstel A. S.
 Schweidnitzer Straße 10-11
 Vornehmate Damen-Moden
 Pelze
 Eigene große Putz-, Schneider-
 und Kürschner-Werkstätten im Hause

Max Fröhlich
 BRESLAU I, Antonienstraße 36/38
 Getreide- und Futtermittel-Großhandlung
 Telefon: Ohle 21 und 673
 Telegr.-Adr.: Getreidehandel

Kary & Gerson
 Junkerstraße 31 =
 Getreide- und Futtermittel-
 Großhandlung
 Telefon: Ring 948, 8172, 8173, 8174

Abfahrt der Züge von Breslau-Hauptbahnhof.
 Bahnabzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen, W = Werktag, S = Sonn- und Feiertage, = beschleunigte Personenzüge 2.-4. Klasse, x fallen bis auf weiteres aus.
 Nach Richtung Liegnitz — Sagan — (Lohrdorf) — Berlin und nach Liegnitz — Grotz — Dresden (Schnellzug 2).

D 122	D 12	D 544	D 52	618	707	x D 27	D 99	D 118	118	205	D 507	D 32	71	847	855	1130
nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz	nach Liegnitz

Nach Richtung Brzeg — Gopau — (Dobruška) — Glatz (Schnellzug 2).

D 32	48	D 61	800	1084	D 27	285	46	D 619	* 615	631	657	91	D 92	121
nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg	nach Brzeg

Gebr. Bileski
 Ofener Straße 58
 Sack- und Planenfabrik
 Großhandlung gebr. Säcke
 Tel. Ring 8903/04. Tel. Ring 8903/04

Riesige Vorräte
 Fabelhaft billige Preise
Blusen-Wolf
 Gartenstraße Nr. 59
 Ecke Neue Schweidnitzer Straße

Singer & Grünpeter
 Textilwaren-Großhandlung
 BRESLAU I
 Goldenradegasse 18

Adolf Stephan S. m. b. H.
 Ingenieur-Büro, Taunzienstraße 24.
 Spezial-Geschäft für Wasserleitungs-,
 Kanalisations- und Gasbeleuchtungs-
 Anlagen, Bado-Einrichtungen.
 — Fernsprecher: Ring 606 und Ohle 5405. —

Hotel „Vier Jahreszeiten“
 Haus ersten Ranges
 Gartenstraße 66/70
 Inh.: Fritz Voß & Co. Berlin
 Direktion: O. Ludwig



Ball, Bromberger & Co.
 Breslau I, Schweidnitzer Straße 81
 Fernsprecher: Amt Ohle 278
 Hosenfabrik — Spezialität: Breesches

Geschw. Prager
 Ring Nr. 53
 Große Auswahl
 in
 Kleidern, Blusen und Böcken

Höfel, Weber & Co., Bankgeschäft BRESLAU V
 Am Museumsplatz
 Telefon: Ring 565; Ohle: 4756, 86084 = Fernruf: Ring 13081 = Telegr.-Adresse: Noweco
 Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte Handel in unnotierten und jungen Aktien

M. Fischhoff
 BRESLAU I, Ring 48
 Fernspr.: Ring 1441, 1442
 Seide * Samt * Wollstoffe * Waschstoffe

Robert Prinz Gegr. 1874
 Inh.: Moritz Prinz, Elektro-Installationsmeister
 Breslau, Reuschestr. 47/48, zur 1. Etage
 Elektrische Licht- und Kraftanlagen für Stadt und Land
 Elektrische Anlagen für Motoren und Gas in großer Anzahl
 Elektrische Anlagen für Wasser- und Wasserpumpen, Motoren
 und Motoraggregate, Verleihen von Öfen- und Apparaten,
 und Elektrogeräten

Emanuel Rosengarten Akt.-Ges.
 Abfallverwertungs- und Sortieranstalt * Textilabfälle, Altpapier, Lederabfälle
 Altpapier Lageradresse: Schießwundenstraße 33 Altpapier
 Fernsprecher: Ring 7110, 7111, 7112 / Druckwert: Erga Breslau

Leopold Bloch
 Ledergroßhandlung
 Breslau 5 = Gartenstraße 19
 Gegründet 1871. Telefon Ring 1566.

Max Guttman
 Reuschestr. 51
 Futterstoffe = Knöpfe = Seide
 Großhandel = Einzelhandel

Rettig & Fraenkel
 Breslau, Reuschestr. 13715
 Seidenwarengroßhandlung und Herstellung von Trachtenbüchern

Georg Friedländer
 Spezialität: Sport-Konfektion
 Herren-Kleiderfabrik
 BRESLAU I Reuschestr. 87/88
 Reserviert

Breslauer Wurstfabrik
 G. m. b. H.
 Messergasse 28
 Reserviert

Foerder & Süßmann, Webwarengroßhandlung
 Neue Grunpstraße 17
 Telefon Ring Nr. 4308
 Spezialität: Leinen- und Baumwollwaren, Hosenzeuge

Gebr. Zolkowitz
 Engros = Webwaren = Export
 Gartenstraße 19. Gartenstraße 19.

F. D. C. Iward, Clarenmühle I
 Wunderbleiche I
 Telefon: Ring 646
 spezialisiert Weizen- und Roggenmehle = Spez.: „Clara-Malt“, bestes altes Malzmehl

Lewin & Kempinski
 Schuhwaren-Großhandlung
 Engros Export
 Breslau, Moltkestraße Nr. 8 — Telefon: Ohle 2181.

Hermann Schimek
 Altpapier-Großhandlung
 Taunzienstraße 128-135. Fernspr. Ring 5663.